



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Der SPD Stadtverband hat sich am 01. Juni 2016 neu aufgestellt und den Generationenwechsel weiter fortgeführt.

Als neuer Stadtparteivorsitzender möchte ich Sie mitnehmen auf einen veränderten Weg der SPD Borken (Hessen).



Dieser Flyer soll regelmäßig dazu beitragen, dass Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch außerhalb von Wahlkämpfen entsprechend darüber informiert werden, wo wir aktiv sind und was die SPD hier vor Ort, in der Kernstadt, aber auch in den einzelnen Stadtteilen, so anpackt.

Zudem wollen wir auch auf das Erreichte in den vergangenen Jahrzehnten zurückblicken. Denn mal ehrlich, 28 Jahre Stillstand in Borken würden doch anders aussehen, als das, was wir heute vorfinden, eine mittelständige attraktive nordhessische Kleinstadt.

Wir werden und wollen nach vorne schauen, und da zählt es, die vorhandene Betreuung unserer Jüngsten und das seniorengerechte Wohnen für unsere ältere Generation sicher zu stellen und weiter auszubauen.

Zudem die Jugendarbeit voranzutreiben und eine gute Infrastruktur sowie ein schnelles Internet bereit zu stellen.

Die Themen wollen **WIR** mit Transparenz begleiten!

Sascha Rzaczek

Inhalt:

Seite 1: Begrüßung

Seite 2: zur aktuellen Politik

Seite 3: Borken bewegt

Seite 4: Vor Ort und Termine

Udo Werbeck, Uwe Hempel, Detlef Lohr, Henning Klippert, Sonja Lehmann, Christoph Fasshauer, Gudrun Reinbold, Dario Stüssel, Bernd Keßler, Sascha Rzaczek, Muhamed Talic, Ulrich Röse, Alexander Wilhelm, Heike Lotfollah, Helmut Hansmann, Michaela Adler



Ein starkes Team für Borken (Hessen)

Aktuelles rund um das Stadtparlament:

Betreuungsangebot: Eine gute Kinderbetreuung und frühe Förderung für alle Kinder gehören zu den wichtigsten Zukunftsaufgaben in Deutschland. Damit junge Menschen ihren Wunsch nach Kindern und Verwirklichung im Beruf auch verwirklichen können, sind bedarfsgerechte Betreuungsangebote, gute Qualität und Trägervielfalt zu gewährleisten.

Dabei spielt die Kindertagespflege als besonders flexible und familiennahe Betreuungsform eine zentrale Rolle. Sie soll weiter professionalisiert und ausgebaut werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist das Angebot an Kindergartenplätzen nebst Einstellung der benötigten Erzieherinnen und Erzieher in Borken auszubauen. Daher spricht sich die SPD Borken dafür aus, die bestehenden Kindergärten den neuen Erfordernissen und Vorgaben anzupassen. Jedes Kind ab dem 1. Lebensjahr hat einen gesetzlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz. Diese Pflicht der Bereitstellung entsprechender Plätze gilt es weiter zu verfolgen. Daran arbeiten wir.

Budget für die Ortsbeiräte: In der Stadtverordnetenversammlung vom 12. Juli 2016 wurde der Antrag der FWG Fraktion entsprechend angenommen. **Die SPD Fraktion lehnt diesen Antrag ab!**

Es wurden keine Beträge genannt, keine Erläuterungen zur Kassenführung in den Ortsbeiräten. Nur, dass es auf freiwilliger Basis geschehen soll. Das vorgebrachte Argument der schnelleren Entscheidung konnte so nicht anerkannt werden. Denn, hat der Ortsvorsteher das Recht, ohne Anhörung des Ortsbeirates über ein Geschenk und der Höhe der Kosten für dieses zu entscheiden? **Wir sagen nein!**

Die angeführte Möglichkeit der Ansparung über mehrere Jahre, um dann Anschaffungen (z.B. für Gardinen im Bürgerhaus Großenenglis) zu tätigen, lässt das Haushaltsrecht gar nicht zu. Sollen die Ortsbeiräte in die Irre geführt werden?

Entscheidet jeder Ortsbeirat eigenständig über die Höhe der Geschenke für die Jubilare, ist ganz schnell eine Ungleichbehandlung in den Ortsteilen möglich. Soll das das Ziel sein? **Die SPD sagt nein!**

Hier soll die Arbeit/die Verantwortung auf andere Gremien runter gebrochen werden. Das bedeutet mehr Sitzungsgelder und das wiederum mehr Verwaltungsausgaben. Ist das die neue Würdigung des Ehrenamtes?

Patenschaften der Magistratsmitglieder für die Ortsbeiräte: Es wurde beschlossen, dass jedem Ortsbeirat mindestens ein Magistratsmitglied als Bindeperson zwischen den beiden Gremien zur Seite gestellt wird. Die sogenannte Patenschaft soll das Ziel haben, Anregungen oder Anträge, die bisher per Protokoll dem Magistrat zugetragen wurden, dadurch transparenter werden und Antworten im Nachhinein für die Ortsbeiräten nicht vergessen werden.

Nach Meinung der FWG Fraktion wird der vorhandenen Konzentrationsschwäche nach 3 bis 4 Stunden Magistratssitzung dadurch entgegen gewirkt um die Belange der Ortsteile entsprechend zu würdigen.

Die SPD Fraktion lehnt diesen Antrag ab! Das Ehrenamt der Magistratsmitglieder wird an Grenzen stoßen. Denn werden die Belange der Ortsbeiräte tatsächlich bis zur nächsten Magistratssitzung richtig weiter transportiert? Die SPD glaubt dies nicht. Wird durch eine Patenschaft wirklich die Konzentration am Ende einer Magistratssitzung verhindert? Ist es für ein Magistratsmitglied wirklich einfacher dadurch? **Die SPD sagt nein!** Wichtig ist doch, dass die Belange der Ortsbeiräte verständlich und ausführlich im Protokoll festgehalten werden und vielleicht durch eine Veränderung der Tagesordnung einer Magistratssitzung die nötige Aufmerksamkeit erhalten. Außerdem wurde gar nicht sichergestellt, ob dies auch der Wunsch der Ortsvorsprechenden ist!

Borken bewegt:

Fehlende Eröffnungsbilanz:

SPD Stadtverband informiert sich über die fehlende Eröffnungsbilanz 2009

In der Jahreshauptversammlung des SPD Stadtverbandes Borken lag den anwesenden Mitgliedern ein Antrag vor, in dem der neu gewählte Vorstand des Stadtverbandes Borken aufgefordert wurde, den Sachverhalt um die wiederholt von der FWG im Umlauf gebrachten Presseberichte über die fehlende Eröffnungsbilanz 2009 einzufordern.

Dieser Aufforderung kam der neu gewählte Stadtverbandsvorstand kürzlich nach und holte sich bei den in dem genannten Zeitraum Verantwortlichen die gewünschten Informationen ein.

Nach den dem SPD Stadtverband Borken erteilten Aussagen wurde die Eröffnungsbilanz 2009 vorschriftsgemäß im Jahr 2011 abschließend erstellt und der Finanzaufsicht übersandt. Fakt ist allerdings auch, dass es bei der elektronischen Erfassung der Bilanz zu erheblichen Verzögerungen kam, die auch den anwesenden Mitgliedern nur schwer verständlich sind.

Daher liegt für Borken, wie auch für viele andere Kommunen, beim Regierungspräsidium keine elektronische Eröffnungsbilanz zur Prüfung vor.

Unabhängig von einer elektronisch erfassten, geprüften und vom Regierungspräsidium genehmigten Eröffnungsbilanz war und ist die Stadt Borken immer arbeitsfähig. Und das in der Stadt Borken in den letzten Jahren gut gewirtschaftet wurde, zeigte nicht zuletzt der Besuch des hessischen Finanzministers Thomas Schäfer (CDU), der kürzlich der Stadt Borken bescheinigte, dass so gut gewirtschaftet wurde, dass sie bereits in Kürze, bei entsprechender Endprüfung aus dem hessischen Rettungsschirm entlassen werden kann. Somit ist es dem in der Vergangenheit SPD geführten Rathaus zu verdanken, dass Borken auf einer soliden Basis in die Zukunft gehen kann.

Wir wünschen Euch einen tollen Start in einen neuen Lebensabschnitt

Mit dem Schulanfang beginnt ein neuer, Vielleicht der wichtigste, Lebensabschnitt.
Behaltet Eure Neugierde und vergesst nie, Fragen zu stellen. Nur wer Fragen stellt,
sich selbst und anderen, bekommt Antworten

Schulstartaktion des SPD Ortsverein Borken im vergangenen Jahr vor der Grundschule

Wie im vergangenen Jahr, und dies hat schon Tradition wird auch dieses Jahr am 30. August 2016 der SPD-Ortsverein Borken die Erstklässlerinnen und Erstklässler des Jahres 2016 vor der Grundschule "Am Tor" in Borken begrüßen und die begehrten Brotdosen verteilen



(V.l.): Ilona Schrupf und Hans Griese bei der SPD-Schulstartaktion vor der Borkener Grundschule "Am Tor"

Vor Ort

„Arbeite in deinem Traumberuf – träume nicht in der Schule“

Herzlichen Glückwunsch an alle Jugendliche die jetzt eine Ausbildung beginnen! Wir hoffen, dass ihr in eurem Traumberuf mit dem Geldverdienen startet.



Wer auf der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz ist, sollte sich auf unserer Veranstaltung „Arbeite in deinem Traumberuf – träume nicht in der Schule“ am Freitag 23.09.2016 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Borken, informieren.

Bei vielen interessanten Firmen gibt es Bewerbungsfristen (Sept. und Okt.2016), die ihr kennen solltet.

Jugendliche der Jugendorganisation der SPD genannt „Jusos“ geben euch Tipps zu interessanten Berufen und Studiengängen. Außerdem gibt es Checklisten, Termine und eine interessante Literaturliste die

Dir den Weg zum Beruf erleichtern. Nutze die Gelegenheit dich mit anderen Jugendlichen über deinen Berufswunsch auszutauschen.

In aller Kürze:

SPD-Stadtverband gratuliert zum 25jährigen Firmenjubiläum



Sylvia Lipp Rauthe eröffnete am 1. Juli 1991 im Borkener Stadtteil Trockenerfurth ihren Friseursalon zunächst mit einer Mitarbeiterin. In den gesamten 25 Jahren haben 7 Auszubildende ihren Abschluss als Friseurin mit Erfolg beendet. Heute beschäftigt der Salon 5 Mitarbeiterinnen. Ab 1. August beginnt eine neue Mitarbeiterin ihre Ausbildung.

Anlässlich dieses 25 jährigem Firmenjubiläums - das von den Trockenerfurter Feuerwehr-Oldies musikalisch umrahmt wurde - waren viele Kunden und Freunde der Einladung von Sylvia Lipp Rauthe gefolgt. Udo Werbeck, stellvertretender Vorsitzender, überbrachte unserem langjährigen SPD Mitglied Sylvia Lipp Rauthe die Glückwünsche des SPD Stadtverbandes Borken. Werbeck betonte, dass Handwerk nach wie vor goldenen Boden hat und das Sylvia Lipp Rauthe mit ihrem Ehrgeiz und ihrer Kontinuität es geschafft hat, dass selbst in der heutigen schnelllebigen Zeit ihr Salon in Trockenerfurth ein fester Bestandteil geworden ist.

Termine:

11.09.2016 Großenenglis, Kindersachen-Basar

17.09.2016 Großenenglis, Akustik-Rock mit PASCH 4 (altbewährte Klassiker und aktuelle Songs)

Beginn 20:00 Uhr, Eintritt: 7€ Vorverkauf, 9€ an der Abendkasse

Mach Dich stark – Jetzt Mitglied werden: hier geht es zur Beitrittserklärung: www.spd-schwalm-eder.de